

# Die früh- bis hochmittelalterlichen Funde aus Nevlje, Slowenien – Spuren eines verschwundenen Herrenhofs?

Katarina PREDOVNIK

mit einem Beitrag von Borut TOŠKAN

## Zusammenfassung

Im Dorf Nevlje nahe Kamnik, Slowenien, wurden bei der Renovierung des Bauernhauses Vodiškar aus dem 17. Jahrhundert früh- bis hochmittelalterliche Funde entdeckt. Deshalb wurden dort 2006 archäologische Ausgrabungen durchgeführt. Aufgrund der vorangegangenen Bauarbeiten beschränkte sich die archäologische Erforschung der mittelalterlichen Schichten hauptsächlich auf die Dokumentation des Profils der großen Baugrube vor der Westfront des Hauses. Die archäologische Ausgrabung der insgesamt drei mittelalterlichen Schichten erfolgte nur auf einer sehr begrenzten Fläche. Die mittelalterlichen Funde wurden aufgrund eines Radiokarbondatums und Vergleichsmaterial in das 10. bis 13. Jahrhundert datiert. Im keramischen Fundgut sind fast ausschließlich Töpfe vertreten, oft mit flächendeckendem Kammstrich versehen, auch in Kombination mit gerillten Wellenlinien. Die Funde aus Metall (ein Pferdegeschirranhänger, Hufeisennägel, eine große Schnalle aus Eisen, eine vermutliche Sporenriemen-

schnalle) bezeugen die Anwesenheit von Reitpferden. Einige dieser Gegenstände können als Indikatoren für den gehobenen sozialen Status der Bewohner interpretiert werden: der Pferdegeschirranhänger und ein punzverzierter Beschlag, beide aus feuervergoldeter Kupferlegierung gefertigt, und zwei Fragmente von Glasgefäßen. Auch unter den Tierresten lassen sich Hinweise auf einen höheren sozialen Status erkennen, wobei besonders der hohe Anteil von Hausschweinen und ein beachtlicher Anteil von jüngeren Schafen und Ziegen hervorzuheben sind. Dies könnte auf die Waldnutzungsrechte und Ernährungspräferenzen der Oberschicht hinweisen. Es scheint, dass in Nevlje am Ende des Frühmittelalters und im Hochmittelalter ein Herren- oder Wirtschaftshof bestand, der zweifellos mit dem Machtzentrum auf der Burg Unter Stein (Mali grad) in Kamnik verbunden war.

**Schlagnworte:** Nevlje, Frühmittelalter, Hochmittelalter, Kleinfunde, Herrenhof

## 1. Einleitung

Das Gebiet des heutigen Sloweniens hat an der Schwelle vom Früh- zum Hochmittelalter große Umwälzungen erlebt. Seit der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts, nachdem die turbulente Periode der Ungarneinfälle endete, festigte sich hier die Macht der deutschen Könige mit einer administrativen Reorganisation der Gebiete an der südöstlichen Reichsgrenze.<sup>1</sup> Sie umfasste die Ausformung von großen, territorial abgerundeten Grundherrschaften, die Errichtung neuer Machtzentren und Ausbildung einer neuen gesellschaftlichen Ordnung sowie die Kolonisierung und Urbarmachung von bislang nur dünn oder noch gar nicht besiedelten Gebieten. Diese Vorgänge sind uns vor allem aus der Sicht der hohen Politik und der Machthaber bekannt, unter denen sich viele fremde, aus Bayern und Thüringen stammende Adelige und Bistümer befanden. Wir wissen jedoch

viel weniger darüber, wie sich dabei die Lebensumstände und die materielle Kultur der verschiedenen Gesellschaftsgruppen änderten. Die schriftlichen Quellen schweigen darüber und die Archäologie erschließt erst nach und nach materielle Spuren aus dieser Zeit. Die erhaltenen materiellen Quellen sind gerade für die Schlüsselperiode zwischen der Mitte des 11. und Mitte des 13. Jahrhunderts noch sehr unzureichend. Dies gilt sowohl für die Fragen der Entstehung von Machtzentren (Burgen) als auch für die Fragen der Urbanisierung, Entwicklung der ländlichen Besiedlung und Ausformung der mittelalterlichen Dörfer. Bei Letzterem besteht das Hauptproblem darin, dass die alten Dorfkerne bestehender ländlicher Siedlungen kaum archäologisch erforscht werden und es daher schwierig zu sagen ist, zu welchem Zeitpunkt eine Siedlung eigentlich entstanden ist. So ist es immer noch unklar, in welchem Maß es im beginnenden Hochmittelalter im Rahmen des Ausbaues der Grundherrschaften zu einer Verlagerung beziehungsweise Umstrukturierung der schon vorhandenen und andererseits zur Gründung neuer Siedlungen gekommen ist.

<sup>1</sup> Vgl. LUTHAR 2008, 113–119.

## Abbildungsnachweis

- Abb. 1: Kartengrundlage: <https://d-maps.com/m/europa/slovenie/slovenie25.pdf>; Bearbeitung: Katarina PREDOVNIK  
 Abb. 2: Lidar Hillshade: © ARSO, [http://gis.arso.gov.si/evode/profile.aspx?id=atlas\\_voda\\_Lidar@Arso&culture=en-US](http://gis.arso.gov.si/evode/profile.aspx?id=atlas_voda_Lidar@Arso&culture=en-US); Bearbeitung: Katarina PREDOVNIK  
 Abb. 3: Digitales Orthophoto: © GURS, DOF 2019; Bearbeitung: Katarina PREDOVNIK  
 Abb. 4: Janja ŽELEZNIKAR  
 Abb. 5: Erstellt von Nives ZUPANČIČ; Hausgrundriss nach CEVC 2006, Abb. 12

- Abb. 6–9: Nives ZUPANČIČ  
 Abb. 10: Zeichnungen und digitale Graphik: Nataša GRUM  
 Abb. 11, 12: Jašar SKORUPAN  
 Abb. 13, 14: Drago VALOH  
 Abb. 15: Radiokarbondatierung durch CEDAD, Universität von Salento, Italien. Kalibrierung ausgeführt und Graf erstellt mittels OxCal Online (version 4.4; BRONK RAMSEY 2009); <https://c14.arch.ox.ac.uk/oxcal.html>.  
 Tab. 1: Katarina PREDOVNIK  
 Tab. 2, 3: Borut TOŠKAN  
 Taf. 1: Zeichnungen und digitale Graphik: Nataša GRUM

## The early to high medieval finds from Nevlje, Slovenia – Traces of a vanished manor?

Artefacts from the Early to High Middle Ages were discovered during the renovation of the 17<sup>th</sup>-century Vodiškar farmhouse in the village of Nevlje near Kamnik, Slovenia, during archaeological excavations conducted there in 2006. Due to previous construction works, archaeological research of the medieval stratigraphy was mainly limited to the documentation of the section of the large construction trench in front of the western house façade. The excavation of the three medieval layers was only possible in a very limited area. The medieval finds were dated to the 10<sup>th</sup> to 13<sup>th</sup> centuries as indicated by a radiocarbon date and analogies. The pottery comprises almost exclusively cooking pots, often decorated with combing over the entire surface, sometimes in combination with furrowed wavy lines. The metal finds testify to the presence of riding horses (a harness pendant, horseshoe nails, a large iron buckle, a pre-

sumed spur buckle). Some objects can be seen as indicators of high social status: the harness pendant and a fitting with punched decoration, both made of fire-gilt copper alloy, and two fragments of glass vessels. The animal remains also indicate higher social status, with the high proportion of domestic pigs and a considerable proportion of younger sheep and goats being particularly noteworthy. This could be an indication of the forest use rights and dietary preferences of the upper class. Apparently, there was a manor in Nevlje at the end of the Early Middle Ages and in the High Middle Ages, which was undoubtedly connected with the centre of power at the castle Unter Stein (Mali grad) in Kamnik.

**Keywords:** Nevlje, Early Middle Ages, High Middle Ages, small finds, manor

Ao. Univ.-Prof. Dr. Katarina PREDOVNIK  
 Universität Ljubljana, Philosophische Fakultät  
 Abteilung für Archäologie  
 Aškerčeva 2  
 1000 Ljubljana  
 Slowenien  
*katarinakatja.predovnik@ff.uni-lj.si*

Univ.-Doz. Dr. Borut TOŠKAN  
 Wissenschaftliches Forschungszentrum der  
 Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste  
 Institut für Archäologie  
 Novi trg 2  
 1000 Ljubljana  
 Slowenien  
*borut.toskan@zrc-sazu.si*